

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Wenig Bewegung bei Schlachtrindern

Saisonbedingt setzt sich die Entwicklung zu einem ausgeglichenen Schlachtrindermarkt fort – In Deutschland als auch in Österreich stößt eine geringere Nachfrage auf ein kleines Angebot und sorgt so für stabile Marktverhältnisse – Bei Jungstieren ist die Lage seit Wochen unverändert – Dennoch kam es in Deutschland durch Vertreter von Schlachtunternehmen zum Versuch Tiere zu erniedrigten Konditionen zu erhalten – Durch ein nach wie vor begrenztes Angebot gelingt dies in der Regel nicht und bei einer für Sommerbeginn typischen Nachfrage blieben die Preise unverändert – Ein ähnliches Verhalten seitens der Abnehmer wird von der

NÖ Rinderbörse berichtet und es kam so bei den Stierpreisen zu keiner Einigung (Stand Redaktionsschluss) – Weibliche Schlachtrinder werden besser nachgefragt und die zur Verfügung stehenden Stückzahlen bleiben überschaubar – In Deutschland werden dadurch bei Schlachtkühen auch festere Preise gezahlt – Am heimischen Markt zeichnet sich noch keine Bewegung ab und so bleiben die Preise für Schlachtkühe und Schlachtkalbinnen unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U den Basispreis von 3,49 € und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus Ust.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 26/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,77 bis 2,90	3,27 bis 3,73
U	– bis –	2,70 bis 2,83	3,20 bis 3,66
R	– bis –	2,63 bis 2,76	3,13 bis 3,59
O	– bis –	2,37 bis 2,50	2,88 bis 3,23
P	– bis –	2,12 bis 2,25	2,81 bis 3,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,94 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 24/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,80 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 19.06.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	52 Stk.	79 kg	5,39 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	44 Stk.	96 kg	5,78 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	55 Stk.	106 kg	5,87 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	51 Stk.	115 kg	5,61 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	69 Stk.	132 kg	5,29 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	76 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	106 kg	3,92 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	115 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	131 kg	3,63 €/kg
Fleischrassen	männl.	31 Stk.	111 kg	5,66 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	99 kg	4,26 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	77 kg	1,60 €/kg
Gesamt		367 Stk.		

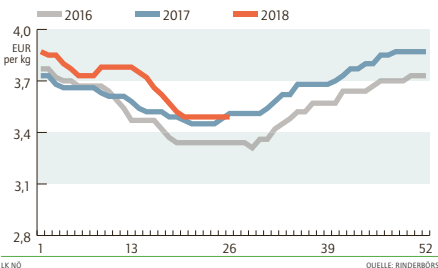
Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	138 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	182 kg	3,60 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	115 kg	3,80 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kälbermarkt in Warth am 25.06.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	11 Stk.	86 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	15 Stk.	95 kg	4,85 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	17 Stk.	105 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	14 Stk.	115 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	18 Stk.	138 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	5 Stk.	80 kg	3,18 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	97 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	102 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	125 kg	2,00 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	98 kg	5,23 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	88 kg	3,80 €/kg
sonst. Rassen	männl.	1 Stk.	145 kg	2,60 €/kg
Gesamt		88 Stk.		

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. Ust.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	25.6. - 1.7.	k.E.	(3,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	21.6. - 27.6.	1,37 €	(1,37 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	25.6. - 1.7.	2,20 €	(2,25 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 26/2018

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto	Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 5,95	Bio-Kühe:
Bio-Jungstier	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,92 bis 3,46
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,85 bis 3,39
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,78 bis 3,32
			Kl. O 2,62 bis 3,13
			Kl. P 2,37 bis 2,88

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 24/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	844	3,80 (+0,01)	180	3,79 (±0,00)	
	R3	254	3,73 (-0,01)	79	3,74 (+0,01)	
	E-P	3.077	3,75 (±0,00)	714	3,75 (±0,00)	
Kühe	R3	351	3,08 (-0,02)	83	3,04 (-0,02)	
	O3	117	2,81 (-0,04)	19	2,78 (-0,07)	
	E-P	2.127	2,97 (+0,04)	415	2,96 (+0,04)	
Kalbinnen	U3	319	3,82 (+0,02)	86	3,75 (+0,07)	
	R3	322	3,69 (-0,01)	73	3,61 (±0,00)	
	E-P	1.137	3,68 (+0,03)	255	3,64 (+0,05)	
Schweine	S	41.703	1,61 (+0,02)	7.070	1,62 (+0,01)	
	E	21.546	1,49 (+0,01)	3.610	1,49 (+0,01)	
	U	1.185	1,28 (+0,01)	229	1,26 (+0,01)	
	S-P	64.441	1,57 (+0,02)	10.910	1,56 (±0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	311	5,51 (+0,03)	–	–	

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro per Tonne, netto	EEX Leipzig	KW 25/2018	Vorwoche	Änderung
Butter				
	Juni 2018	5.955,50	6.089,00	- 2,20 %
	Juli 2018	5.709,40	5.993,80	- 4,74 %
	August 2018	5.649,60	5.921,20	- 4,59 %
Magermilchpulver				
	Juni 2018	1.533,20	1.557,80	- 1,58 %
	Juli 2018	1.545,00	1.564,60	- 1,25 %
	August 2018	1.565,40	1.570,60	- 0,33 %

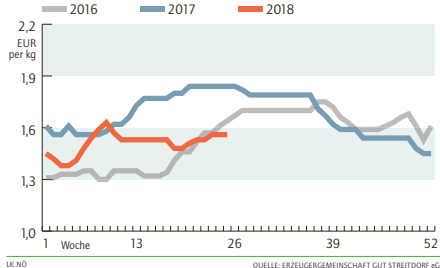
Mehr Milch in Europa

Das EU-Milchaufkommen ist in den ersten vier Monaten 2018 um 1,04 Tonnen bzw. um 2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr gestiegen – Am stärksten zugenommen hat die Milchmenge in Deutschland (+ 356.000 t), gefolgt von Frankreich, Italien, Polen, Belgien und Österreich – Die heimischen Milchbauern konnten die Liefermenge um 71.000 Tonnen ausbauen – Betrachtet man die

Zunahmen in Prozent, so liegen die beiden osteuropäischen Länder Bulgarien (19,4 %) und Rumänien (8,9 %) an der Spitze, vor Luxemburg und Österreich (6,6 %) – Obwohl es trotz des sehr warmen Frühjahres in Teilen der EU auch zu Rückgängen kam (z.B. Niederlande, Irland) wird für 2018 ein Plus von 1,8 % beim EU-Milchaufkommen prognostiziert.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. Ust.



Ruhiger Handel mit Schweinen

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt stellt sich unverändert ruhig dar – Es gibt kaum belebende Impulse, die zu einer Preisanhebung führen könnten – Frankreich, Belgien und Spanien melden ein überschaubares Angebot bei eher schleppender Nachfrage – Im Mittelmeergebiet erhofft man sich durch den in Kürze beginnenden Sommertourismus etwas Bewegung – In Deutschland stabilisiert sich der Preis für Schlachtschweine diese Woche – Nachdem die Hauspreispolitik führender Schlachtunternehmer vergangene Woche auf die Preisfindung einwirkte haben sich die Marktverhältnisse nun ausgeglichen – Der österreichische Schlachtschweinemarkt zeigt sich leergefegt

– Eine begrenzte Angebotsituation steht einer normalen Nachfrage gegenüber – Im Bemühen den Erzeugerpreis anzuhoben gab es aber an der Österreichischen Schweinebörse seitens der Abnehmer heftigen Widerstand aufgrund der ohnehin bestehenden Preisrelation zum deutschen Markt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 21. Juni unverändert 1,37 € pro kg plus Ust. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 € pro kg plus Ust. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 25. Woche unverändert bei 1,56 € pro kg plus Ust. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 18. Juni (25. Woche) 2,20 € (-5 Cent) pro kg plus Ust.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 26/2018

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Jungstiere	Klasse U	1,97 bis 2,16
	Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
	Kühe	Klasse R	1,32 bis 1,38
	Kalbinnen	Klasse R	1,69 bis 1,94
	Schweine		1,25

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	Lämmer Kategorie I	2,26
	Lämmer Kategorie II/III	1,75
	Altschafe/Altwidder	0,48
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	Lämmer Kategorie I	5,65
	Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,45

Sommerloch kündigt sich an

Marktsituation zeigt sich unverändert – Hochsommerliche Temperaturen der vergangenen Wochen und die in Kürze beginnenden Sommerferien führen zu einem saisonstypischen ruhigeren Absatz – In der Direktvermarktung läuft das Geschäft noch zufriedenstellend, insbesondere im Bio-Bereich.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
				18,00 bis 20,00		14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

Bis Mitte voriger Woche standen die internationalen Rohstoff-Terminbörsen im Zeichen von Panik, ausgelöst durch die von den USA angezeigten Handelskonflikte und den damit verbundenen gegenseitigen Strafzöllen – Mit den Getreidenotierungen ging es bergab – In Europa bei Weizen nicht zuletzt auch wegen der schwachen EU-Exportquote, welche im Jahr 2017/18 um 18 % geringer ausfiel als 2016/17 – In der zweiten Wochenhälfte setzte sich aber der Einfluss der Trockenheit, der geringen Ernteprognosen und der sich verengenden Versorgungsbilanzen durch – Eine leichte Erholung der Kurse war zu beobachten – Der September-Weizenkontrakt an der Euronext in Paris notierte nach dem Auf und Ab der letzten Woche erneut bei 174 €/t – Der August-Maiskontrakt an der Pariser Euronext weist zur Vorwoche ein leichtes Plus von 0,5

% auf und notierte zu Wochenbeginn bei 163,5 €/t – Die Ernte in Österreich schreitet voran und die nun eingebrachten Partien brächten etwa bei Winterbraugerste zufriedenstellende niedrigere Proteinwerte – Weizendrusch steht kurz bevor, wobei man mit der am Wochenende eingetretenen Abkühlung auf ein langsames Abreifen hofft – Am heimischen Getreidemarkt war vergangene Woche eine erfreuliche Entwicklung zu beobachten – An der Wiener Produktenbörse zogen die Notierungen für alternativen Premiumweizen und Futtergerste der neuen Ernte 2018 neuerlich an – Premiumweizen lag bei durchschnittlich 181 €/t (+2€) und Futtergerste bei 138 €/t (+3€) – Eine Ertragsminderung in Europa lässt hierzulande eine weitere Erhöhung der Preise gegenüber der auslaufenden Saison 2017/18 erwarten.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.06.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsfrei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	179 bis 183
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	135 bis 141
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	410 bis 420
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	390 bis 400
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 21.06.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	–
Mais	lose	370 bis 390

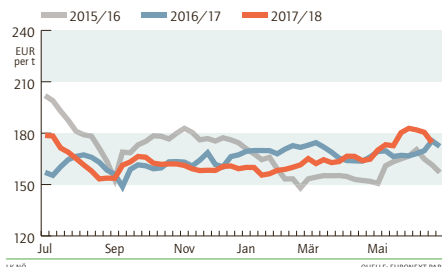
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 25/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2018	350,40	350,65	- 0,07 %
November 2018	358,05	357,50	+ 0,15 %
Februar 2019	361,65	361,75	- 0,03 %
Weizen			
September 2018	174,50	180,50	- 3,32 %
Dezember 2018	178,70	184,35	- 3,06 %
März 2019	181,95	186,65	- 2,52 %
Mais			
August 2018	163,70	166,80	- 1,86 %
November 2018	167,40	169,45	- 1,21 %
Jänner 2019	171,90	172,65	- 0,43 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	11,90	11,00	+ 8,18 %
April 2019	17,00	16,02	+ 6,12 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 25. Woche	€/t, netto	350
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	310
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	311

Flotte Zwiebelexporte

Die Winterzwiebelernte geht mit guten Qualitäten und Erträgen weiter – Das verfügbare Angebot steigt erntebedingt zwar stetig an, lässt sich aber noch ohne größere Schwierigkeiten vermarkten – Dazu tragen vor allem die gut laufenden

Exporte bei – Die Zwiebelpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau knapp behaupten – Für Zwiebel der neuen Ernte, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	30 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 38

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 5,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	2,70 bis 4,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 24/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	240 bis 270
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 290
Stroh, Ernte 2017	in Großballen	160 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 190
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 210
Stroh, Ernte 2017	in Großballen	110 bis 140
Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Fassweinepreise abgeschwächt

Für die noch verbleibenden Mengen aus der Fassweinermarktung 2017/18 haben die Preise in den letzten Wochen spürbar nachgegeben – Das Interesse der Aufkäufer ist sehr verhalten und so werden nur geringe Mengen zu niedrigeren Preisen gehandelt – Der Beginn der Traubenernte dürfte heuer zu einem relativ frühen Zeitpunkt starten, dabei sind aktuell die Ernteaussichten in allen NÖ Anbaugebieten gut.

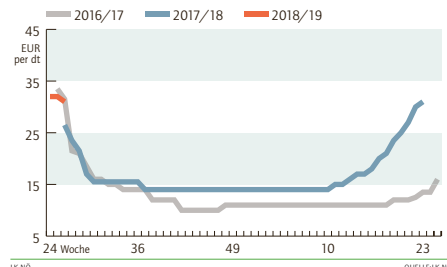
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 26/2018
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2017 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,60	0,50 bis 0,60

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Frühkartoffelmarkt stabilisiert

Der österreichische Frühkartoffelmarkt hat sich in der letzten Woche einigermaßen stabilisiert – Die Rodarbeiten schreiten im gesamten Bundesgebiet zügig voran – Die Hektarerträge fallen heuer, je nach Niederschlagsverteilung, dabei sehr unterschiedlich aus – Insgesamt wird aber mit einem guten Ernteergebnis gerechnet – Momentan steht ein reichliches Angebot an losschaliger Ware einer durchaus zufrieden stel-

lenden Inlandsnachfrage gegenüber – Die kühleren Temperaturen in den letzten Tagen dürften sich dabei positiv bemerkbar gemacht haben – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau stabilisieren – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurde zu Wochenbeginn meist 20,- €/100kg bezahlt – In OÖ wurden Frühkartoffeln zuletzt noch um bis zu 25,- €/100kg übernommen.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto

20. bis 22. Juni 2018	20 bis 23
25./26. Juni 2018	20

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 18.06.2018 bis 24.06.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,50 bis 0,75
Gemüsepaprika, kg	1,30 bis 2,50
Gurken, Stk	0,30 bis 0,85
Kopfsalat, Stk	0,40 bis 0,72
Paradeiser, kg	0,79 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,35 bis 0,42
Spinat, kg	2,13
Knoblauch, kg	4,00

THEMA DER WOCHE

VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; * Werte vorläufig

Jahr	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2004				108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
2017: Mai	102,9	113,9	124,7	137,9	+ 1,9
Juni	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 1,9
Juli	102,7	113,7	124,5	137,6	+ 2,0
August	102,6	113,6	124,4	137,5	+ 2,1
September	103,6	114,7	125,6	138,8	+ 2,4
Oktober	103,7	114,8	125,7	139,0	+ 2,2
November	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 2,3
Dezember	104,3	115,5	126,4	139,8	+ 2,2
2018: Jänner	103,6	114,7	125,6	138,8	+ 1,8
Februar	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 1,8
März	104,5	115,7	126,7	140,0	+ 1,9
April	104,7	115,9	126,9	140,3	+ 1,8
Mai*	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 1,9